

NACHHALTIGKEITS- GRUNDSÄTZE



LfA FÖRDERBANK BAYERN
Beratung. Finanzierung. Erfolg.

NACHHALTIGKEITS-GRUNDSÄTZE

Präambel

Als Spezialkreditinstitut des Freistaats Bayern konzentrieren wir uns auf die nachhaltige Wirtschaftsförderung in Bayern. Wir haben den staatlichen Auftrag, Vorhaben gewerblicher Unternehmen sowie sonstige Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Wirtschafts-, Verkehrs- und Umweltstruktur in Bayern mit den Instrumenten einer Bank finanziell zu fördern. Unsere Finanzierungsangebote richten sich an Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen und Freie Berufe gerade auch in strukturschwachen Regionen. Bei Infrastrukturvorhaben unterstützen wir Kommunen als Finanzierungspartner. Wir sind wettbewerbsneutral und reichen unsere Kredite nach dem Hausbankprinzip aus. Unser Anspruch ist es, durch eine nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung unserer Fördermaßnahmen den Wirtschaftsstandort Bayern mit bankmäßigen Mitteln auch in Zukunft weiter zu stärken.

Das Thema Nachhaltigkeit besitzt bei uns einen hohen Stellenwert. Es findet seine Verankerung in unserem Geschäftsmodell. Indem wir Investitionen langfristig finanzieren, erzielen wir eine nachhaltige Förderwirkung. Darüber hinaus ist unsere Fördertätigkeit im Wesentlichen darauf gerichtet, strukturelle Wettbewerbsnachteile mittelständischer Betriebe auszugleichen und dadurch für Chancengleichheit zu sorgen. Damit leisten wir auch einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau und zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Der Nachhaltigkeitsgedanke mit seinen Teilaspekten Ökologie, Ökonomie und Soziales ist integraler Bestandteil unserer strategischen Ziele. Er findet seinen Niederschlag in unserem unternehmerischen Handeln, angefangen von geschäftspolitischen Entscheidungen über die Gestaltung unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots bis hin zur Durchführung einzelner Finanzierungen oder umfassender Beratungsleistungen. Aber auch als verantwortungsbewusster Arbeitgeber, bei der Ausgestaltung des internen Bankbetriebs sowie bei unserem gesellschaftlichen Engagement ist Nachhaltigkeit für uns ein wichtiger Grundpfeiler.

Als Förderbank des Freistaats Bayern ist für uns die Beachtung der Menschenrechte und der in Deutschland gültigen Arbeitsnormen, die auch die Richtlinien und Anforderungen von EU, OECD und Internationaler Arbeitsorganisation ILO umsetzen, selbstverständlich.

Mit einer nachhaltig ausgerichteten Geschäftspolitik und einem sozial verantwortlichen und umweltschonenden Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen wollen wir einen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaftsentwicklung leisten.

Interne Organisation

Personalpolitik

Unsere wichtigste Ressource sind motivierte und leistungsstarke Mitarbeiter. Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit hängen in besonderem Maße vom Arbeitsumfeld, der Gesundheit sowie den bedarfsgerechten Qualifikationen ab.

Wir setzen aktiv eine Unternehmenskultur um, die soziale Belange berücksichtigt und geprägt ist von Fairness, Vertrauen, Wertschätzung und Transparenz. Dadurch wirken wir über die gesetzlichen Vorgaben hinaus Diskriminierung, Benachteiligung und Mobbing entgegen. Ein überaus hohes Maß an Arbeitsplatzsicherheit und Festanstellungen in nahezu allen Arbeitsbereichen prägen unser Arbeitsumfeld.

Wir halten für unsere Mitarbeiter ein umfassendes Konzept zum Gesundheitsmanagement und Sozialberatungsangebote zur Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen bereit. Unser Gesundheitsmanagement wird laufend an die sich wandelnden Herausforderungen angepasst und weiter ausgebaut.

Großen Wert legen wir auf die Fort- und Weiterbildung. Jeder soll die Möglichkeit haben, sich

zielorientiert und entsprechend seiner Interessen und Potenziale beruflich weiterzuentwickeln. Wir engagieren uns in der beruflichen Erstausbildung. Zugleich ist die strukturierte Entwicklung von Nachwuchsführungskräften fester Bestandteil der Personalentwicklung. Auf diese Weise nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und positionieren uns im zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Nachwuchskräfte.

Unser Anspruch ist eine Kultur der gelebten Chancengerechtigkeit. Diese wird in einem eigenen Diversity Konzept beschrieben und von einem Diversity Beauftragten mit Maßnahmen zur Förderung unterschiedlicher Talente umgesetzt. Mit Blick auf den demographischen Wandel versuchen wir dabei, den jeweiligen Anforderungen unterschiedlicher Altersklassen in besonderem Maße gerecht zu werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besitzt bei uns einen hohen Stellenwert. Der Familienbegriff umfasst dabei neben der Verantwortung für Kinder auch die Pflege von Angehörigen. Die bereits bestehenden breit gefächerten Unterstützungsmaßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Kind sowie von Beruf und Pflege führen wir stetig fort. Eine regelmäßige Auditierung untermauert unser dauerhaftes Engagement in diesem Bereich und hilft uns, Entwicklungsbedarf zu erkennen.

Wir betrachten die fachlichen und sozialen Kompetenzen von Frauen als unverzichtbar. Daher sind wir bestrebt, Frauen auf allen Ebenen gleichberechtigte berufliche Chancen zu eröffnen.

Den Personalrat sehen wir als wichtigen Partner bei der Wahrung der Interessen unserer Mitarbeiter. Über die gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes hinaus binden wir ihn im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit in alle wesentlichen Entscheidungen ein, die für unsere Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit von Bedeutung sind.

Grundsätze guter Unternehmensführung und Compliance

Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung sowie unbedingter Gesetzestreue. Die Grundlagen unserer „Grundsätze guter Unternehmensführung“ basieren im Wesentlichen auf dem LfA-Gesetz sowie der LfA-Satzung. Über die Einhaltung dieser Grundsätze berichten wir jährlich im Geschäftsbericht.

Die Vergütungsstruktur der LfA ist geprägt von einer auf Nachhaltigkeit gerichteten Entlohnung, die keine Anreizwirkung zur Eingehung von Risikopositionen enthält.

Die Compliance-Regelungen der LfA umfassen die bankaufsichtlich und gesetzlich vorgeschriebenen sowie freiwillige Maßnahmen, um das Vertrauen in die Ordnungsmäßigkeit der Abläufe in der LfA zu stärken und dem Verdacht regelwidrigen Verhaltens vorzubeugen.

Zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen, wie z. B. Korruption und Betrug existieren detaillierte Regelungen, zu denen wir spezielle Schulungen für unsere Mitarbeiter durchführen. Diese werden laufend überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Darüber hinaus haben wir verpflichtende Regelungen zum vertraulichen Umgang mit Informationen, wie Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, durch unsere Mitarbeiter.

Verantwortung im operativen Geschäft

Nachhaltigkeitsmanagement

Unser Nachhaltigkeitsmanagement basiert auf der strategischen Zielsetzung der Unternehmensführung, den Nachhaltigkeitsgedanken mit seinen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten auf allen Ebenen zu verankern.

Auf Vorstandsebene wird das Nachhaltigkeitsmanagement unmittelbar vom Vorstandsvorsitzenden verantwortet. Nachdem Nachhaltigkeit eine Querschnittsaufgabe ist, die alle Abteilungen betrifft, sind sämtliche Abteilungs- und Stabsstellenleiter als Impulsgeber für ihre Bereiche gefordert.

In einem abteilungsübergreifenden Nachhaltigkeitsteam werden laufende Aktivitäten ausgetauscht und die Umsetzungsmöglichkeiten weiterer Maßnahmen diskutiert.

Ein Umweltschutzbeauftragter ist für die Umsetzung der gesetzlichen Umweltschutzbestimmungen und die Initiierung und Kontrolle der internen Umweltschutzaktivitäten zuständig. Koordiniert werden die Nachhaltigkeitsaktivitäten von einem Generalbevollmächtigten.

Betrieblicher Umweltschutz

Im Rahmen unseres internen Bankbetriebs stellen wir hohe Ansprüche in Bezug auf den Umweltschutz. Aufgrund laufend durchgeführter Wartungs-, Sanierungs- und Renovierungsarbeiten befinden sich unsere Gebäude in einem energetisch guten Zustand. Bei anstehenden Renovierungsarbeiten achten wir auf besonders umweltverträgliche Lösungen.

Wir bemühen uns, den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch sowie Klimagasemissionen und das Abfallaufkommen soweit als möglich zu verringern und damit die innerbetriebliche Ressourceneffizienz zu steigern. Unser Ziel ist es, durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen den Einsatz von Ressourcen so gering wie möglich zu halten und Umweltbelastungen auf das erforderliche Minimum zu reduzieren.

Wir beziehen ausschließlich zertifizierten Ökostrom und damit Strom, der zu 100 % aus erneuerbaren Energien erzeugt wird.

Nachhaltige Beschaffung

Wir verfügen über eine nachhaltige Beschaffungsstrategie. Besonderen Wert bei der Auftragsvergabe legen wir auf die Einhaltung sozialer Grundsätze und Standards auf dem Gebiet der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung.

Als Förderbank des Freistaats Bayern führen wir Beschaffungen grundsätzlich unter Einhaltung der engen rechtlichen Vorgaben des Vergaberechts durch. Darüber hinaus beachten wir Beschlüsse und Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Landtags wie beispielsweise den „Equal-Pay-Beschluss“ oder die Bekanntmachung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit.

Ein wichtiges Instrument zur Bewertung der Nachhaltigkeit im Einkauf sind für uns anerkannte Zertifizierungssysteme im Bereich Umwelt und Soziales wie beispielsweise der Blaue Engel oder GEPA. Auf diese Weise werden Nachhaltigkeitsaspekte bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen systematisch einbezogen. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit regionalen Lieferanten zusammen. Schließlich fordern wir die Erfüllung unseres Nachhaltigkeitsanspruchs in einem vertretbaren Umfang auch bei unseren Vertragspartnern ein. Damit stellen wir sicher, dass Umwelt- und Sozialaspekte bei allen relevanten Beschaffungsvorgängen beachtet werden und über unser Haus hinaus Wirkung zeigen.

Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen

Mit unseren Förderprogrammen unterstützen wir die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen in Bayern. In enger Abstimmung mit den Trägern der bayerischen Wirtschaftspolitik legen wir bei der Konzeption unserer Förderprogramme großes Augenmerk darauf, dass Umweltwirkungen, die Belange des Klimaschutzes und soziale Aspekte beachtet werden. Mit unseren Förderkrediten zur Verbesserung der Energieeffizienz leisten wir einen Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzziels CO₂-Einsparung der Bundesregierung. Die Nachhaltigkeitserwägungen finden Eingang in die entsprechenden Genehmigungsvorlagen für den Vorstand. Zur kontinuierlichen weiteren Optimierung unserer Förderleistung auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten suchen wir den regelmäßigen und offenen Dialog mit wichtigen Partnern und Interessengruppen.

Vorhaben, die unter ethischen, sozialen oder Umweltaspekten problematisch erscheinen, schließen wir von der Finanzierung aus. Dies betrifft beispielsweise Paintball-Anlagen oder Spielsalons; auch Waffenhandel ist grundsätzlich nicht förderfähig. Den zeitgerechten und programmgemäßen Einsatz der Fördermittel überwachen die Hausbanken als unsere Vertriebspartner. Wir wiederum prüfen turnusmäßig die Verwaltung der ausgereichten Kredite bei den Hausbanken.

Als Förderbank des Freistaats Bayern verfolgen wir im Rahmen unserer Marketing-Strategie den Grundsatz, unsere Geschäftspartner in den Hausbanken und die Unternehmen als Endkunden über staatliche Fördermöglichkeiten klar zu informieren. Das LfA-Marketing beinhaltet daher keinerlei aggressive, irreführende oder uneindeutige Werbemaßnahmen.

Gesellschaftliche Verantwortung

Unser gesellschaftliches Engagement flankiert unseren gesetzlichen Auftrag zur Förderung des Wirtschaftsstandorts Bayern. Im Rahmen unserer gesellschaftspolitischen Grundsätze konzentrieren wir uns insbesondere auf die Nachwuchsförderung im wirtschaftlichen sowie im kulturellen Bereich, um den Standort langfristig zu stärken und das kulturelle Leben anzureichern.

Über wirtschaftsnahe Projekte geben wir Anreize, dass sich unternehmerische Talente entwickeln und ausreifen. In Parallelität zu unserem Geschäftsfeld Gründungsförderung konzentrieren wir uns in der Kulturförderung auf den künstlerischen Nachwuchs mit Schwerpunkten in der Musik und in der Bildenden Kunst.

Nachhaltig unternehmerisch handeln heißt auch, soziale Verantwortung zu übernehmen. Daher unterstützen wir das freiwillige soziale Engagement unserer Mitarbeiter durch organisierte Freiwilligentage. Anstelle von Weihnachtsgeschenken für unsere Geschäftspartner leisten wir jährlich eine Spende an eine soziale Einrichtung.

Spenden, Sponsoring und vergleichbare Leistungen an politische Parteien werden nicht getätigt.

Inkrafttreten und interne Überprüfung

Die Nachhaltigkeitsgrundsätze der LfA unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung bzw. Aktualisierung. Sie traten am 3. September 2013 in Kraft und wurden am 11. September 2018 vom Vorstand letztmals aktualisiert.

IMPRESSUM

LfA Förderbank Bayern
Anstalt des öffentlichen Rechts
Königinstraße 17
80539 München
Tel.: 089 / 21 24 - 0
Fax: 089 / 21 24 - 24 40

Foto
Titel „plainpicture“